

Jahresbericht.

I. Lehrer-Collegium.

Gleich mit dem Beginn des neuen Schuljahrs trat Herr Dr. Ulrich Petri, der noch im vorigen Programme ausgesprochenen Hoffnung gemäß in unser Collegium ein, und haben wir nun so in freudiger collegialischer Einigkeit gemeinschaftlich während des verflossenen Schuljahres gewirkt. Wir mögen den Wunsch nicht unterdrücken, daß die Umstände es uns nun vergönnen, in dieser neugewonnenen Vollständigkeit des Collegiums recht lange Zeit ungehindert und ungetrennt fortarbeiten zu können. Herr Dr. Petri, geboren zu Braunschweig am 28. September 1817, besuchte zuerst das dortige Gymnasium, ging alsdann aus Oberprima auf das Collegium Carolinum daselbst über, wo er unter besonderer Anleitung seines Vaters, des Directors der Humanistischen Abtheilung und Professors der alten und der orientalischen Sprachen, während drittehalb Jahren eine Reihe Vorlesungen hörte über alte und neue Sprachen, über Mathematik, Physik u. s. w. Hierauf studirte er in Göttingen unter D. Müller, Dahlmann, Herbart, Gervinus u. A. Philologie und Philosophie. Nach Beendigung seiner academischen Studien ging er sofort nach der Schweiz, um eine Lehrerstelle an der Erziehungsanstalt zu Lenzburg zu übernehmen. Von dort aus machte er das Braunschweigische Staatsexamen für das höhere Schulamt; es wurde ihm auf Einsendung seiner lateinischen, französischen, englischen und deutschen Prüfungsarbeiten vorläufig die facultas docendi ertheilt, erst bei seiner Rückkehr ins Vaterland absolvirte er auch das mündliche Examen. Aus der Schweiz ging er nach Frankreich, wo er zuerst ein Jahr in Strassburg als Lehrer an zwei Privatschulen, später drei Jahre lang als Professor an dem Collège royal zu Poitiers angestellt war. Von dort ging er nach England hinüber, wo er ein Jahr hindurch an einer höhern Schule bei Liverpool als Sprachlehrer unterrichtete. Nachdem er also beinahe sieben Jahre lang, hauptsächlich zur Bervollständigung seiner Sprachstudien im Auslande verweilt hatte, kehrte er im Herbst 1844 nach Deutschland zurück, um die ihm angetragene Lehrerstelle zu Seesen am Harze anzutreten. Von dort aus erwarb er sich durch die Dissertation: *De Petri Cornelii tragoedia Cid* bei der philosophischen Facultät in Göttingen die Doctorwürde. Von Seesen kam er zu uns nach Rheydt.

Herr Pfarrer Aufsems setzte auch in der ersten Hälfte des verflossenen Schuljahres den Religionsunterricht für sämtliche Schüler catholischer Confession fort, so wie der Herr Caplan Beyer hieselbst die Güte hatte, diesen Unterricht im Sommersemester zu übernehmen; und genügen wir gerne hierdurch der freudig anerkannten Pflicht beiden Herren dafür unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Von der unserer Höhern Lehranstalt durch die königliche Regierung ertheilten Vergünstigung: „aus der Zahl der Candidaten des höhern Schulamts den einen oder den andern Behufs Abhaltung seines Probejahrs anzunehmen,“ hatten wir im verflossenen Schuljahr keine weitere Gelegenheit Gebrauch zu machen.

II. Geschichtliches über Organisation und Fortbildung der Höhern Lehranstalt.

Siebente Fortsetzung.

Die im vorigen Jahresberichte (Pag. 29) referirte Organisation der Höhern Lehranstalt in vier vollständige und ganz von einander getrennte Classen konnte nicht allein auch im verflossenen Schuljahre vollkommen beibehalten werden, sondern gewann noch eine festere Haltung, indem nach den durch die vorjährigen Erfahrungen gewonnenen Einsichten auch die respectiven Ziele der einzelnen Classen nun um so sicherer und bestimmter

gegen einander abgegränzt wurden und die ganze Anstalt eben dadurch eine immer größere innere Consolidirung gewann.

Die in unserm letztjährigen Berichte (Pag. 30) angekündigte Einrichtung an unserer Höhern Lehranstalt, durch welche wir namentlich unsern Schülern das festzuerstrebende Ziel für ihre Gesamttätigkeit zu ihrer geistigen Ausbildung recht nahe zu rücken gedachten und welche wir im diesmaligen Jahresberichte bereits referiren zu können, die Hoffnung aussprachen, sahen wir uns durch die Aussicht auf die Reorganisation des gesammten Höhern Schulwesens unsers Vaterlandes veranlaßt, für jetzt noch auszulegen. Wir haben es indeß nicht unterlassen, auch in dieser Hinsicht bereits die geeigneten Schritte zu thun, um auch für unsere Höhere Lehranstalt seiner Zeit in dem Organismus unsers vaterländischen Schulwesens die ihrem Streben und ihren respectiven Leistungen entsprechende Stellung zu gewinnen. Hierüber alsdann unserm Wunsche gemäß demnächst berichten zu können wird uns zu großer Freude gereichen. Schon jetzt dürfen wir mit Genugthuung hier erwähnen, wie auf unsere Eingabe: „daß „Ein Hohes Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten bei den öfter an die Königlich-gymnasialen und Höhern Bürgerschulen verliehenen Geschenken für die Bibliotheken dieser Anstalten auch die hiesige Höhere Lehranstalt in die Zahl der einer Berücksichtigung werth geachteten Anstalten mitaufnehmen, um dadurch dieselbe in ihren Bemühungen, sich eine wissenschaftliche Bibliothek als Bildungsmittel für Lehrer und Schüler zu gewinnen, unterstützen wolle,“ der Herr Minister unterm 3. December v. J. sich gern bereit erklärte, der mit der Höhern Lehranstalt verbundenen Bibliothek bei sich darbietender Gelegenheit geeignete Bücher zutheilen zu lassen. Auch hat sich die Anstalt bereits eines solchen — unten (Pag. 23) namhaft gemachten Geschenkes zu erfreuen gehabt.

In gleicher Weise ist uns noch so eben, in Folge einer Eingabe des Ref., daß „dem Lehrercollegium der Höhern Lehranstalt die Berechtigung der Theilnahme an den Wahlen zu der durch den Ministerialerlaß vom 8. Juni a. e. verfügten und nach Berlin zusammenuberufenden Commission von Directoren und Lehrern der Gymnasien und der zu Entlassungs-Prüfungen berechtigten Höhern Bürger- und Realschulen zur weitem Berathung über die Angelegenheit dieser Schulen erteilt werde“ durch ein verehrliches Ministerialrescript vom 27. Juli eröffnet: „daß unser Wunsch wegen Betheiligung der Lehrer unserer Anstalt bei der Wahl für die Conferenz der Lehrer der Höhern Unterrichts-Anstalten berücksichtigt werden wird.“

Nach dem Beispiele anderer Anstalten beabsichtigen wir, auch für diejenigen Schüler, denen die Beschaffung der Schulbücher schwerer fallen sollte, eine Sammlung von Schulbüchern zu veranstalten, welche solchen Schülern leihweise von unserer Bibliothek zu ihrer Benutzung verabreicht würden. Wir hoffen hierdurch den Kindern auch weniger bemittelter Mitbürger unserer Stadt den Zutritt zu unserer Schule zu erleichtern und so die Wirksamkeit der Höhern Lehranstalt für die Gemeine selbst immer mehr weitergreifend und wohlthätiger zu machen. Schon haben mehrere Schüler, die jetzt unsere Anstalt zu verlassen im Begriff stehen, zu dieser Sammlung Beiträge zu liefern unsern Wünschen entgegenkommend sich bereit erklärt. Wir werden mit freudigem Danke diese Gaben entgegennehmen und im nächsten Programme darüber berichten.

Der Turn-Unterricht fand auch in diesem Schuljahre seinen unausgesetzten Fortgang und haben unsere Schüler mit fortgesetzt lebhaftem Interesse diesem Unterrichtszweige sich gewidmet. Die Uebungen, denen Ref. dieses selbst beizuwohnen pflegte, hatten unter der Leitung des Herrn Goedel, Turnwart des hiesigen Turnvereins regelmäßig Mittwoch und Sonnabend Abends von 6 — 8 Uhr auf dem gemeinschaftlichen Turnplatz des Turnvereins und der Höhern Lehranstalt statt.

Die weitem Erwerbungen für den Historischen und Gewerblichen Leseverein sind folgende:

- Schlosser's Weltgeschichte für das Deutsche Volk. 7. u. 8. Band. Frankfurt a/M. 1847.
 Schlosser, Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts und des neunzehnten. 5., 6. u. 7. Band I. Abtheilung. Heidelberg 1844—48.
 Thiers, Geschichte des Consulates und des Kaiserthums. 7 Th. Leipzig 1847.
 v. Reden, Zeitschrift des Vereins für deutsche Statistik. 5—12. Heft. Berlin 1847.
 Schöbber, das Buch der Natur. Braunschweig 1846.
 Berghaus, die Völker des Erdballs zc. 2. Band. Brüssel und Leipzig 1847.
 Ranke, Neun Bücher preussischer Geschichte. 2 Bände. Berlin 1848.
 Lamartine, Geschichte der Girondisten. 5—8. Band. Leipzig 1847—48.
 Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung zc. Herausgegeben von Persz, Grimm, Lachmann, Ranke, Ritter.
 1. Band 2. Hälfte. Berlin 1847.
 Amtlicher Bericht über die allgemeine deutsche Gewerbe-Ausstellung in Berlin. 3 Bände. Berlin 1846—47.
 v. Humboldt, Kosmos, Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. 2. Band. Stuttgart 1847.
 Bibliothek ausgewählter Memoiren des 18. und 19. Jahrhunderts. Herausgegeben von Pipitz und Fink. Horaz Walpole's Denkwürdigkeiten zc. 3 Bände. Constanz 1847.
 Hagen, Geschichte der neuesten Zeit zc. In den bisher erschienenen 5 Heften. Braunschweig 1848.

III.

A. Lectionenplan der Höheren Lehranstalt und der damit verbundenen Töchter Schule.

Wintersemester 18⁷⁷/48.

| Stun- de. | Classe. | Montag. | Dienstag. | Mittwoch. | Donnerstag. | Freitag. | Sonabend. | Leh- rer. |
|--------------|--------------------------------------|--|--|---|--|--|--|--|
| 8-9 | I. II. III. IV. A. B. | Physik Englisch Französisch Französisch Deutsch | Mathematik Deutsch Französisch Naturgeschichte | Singen II. Latein Geschichte Geschichte | Deutsch Physik Französisch Schreiben | Mathematik Deutsch Französisch Arbeitskunde Französisch | Rechnen Mathematik Französisch Geschichte | A. S. P. P. D. |
| 9-10 | I. II. III. IV. A. B. | Geschichte Mathematik Französisch Deutsch Französisch | Geschichte Mathematik Französisch Deutsch Französisch | Mathematik Deutsch Französisch Weibl. Arbeiten | Religion besal. Bibl. Geschichte Zeichnen | Geschichte Mathematik Französisch Deutsch Französisch | Mathematik Deutsch Französisch Französisch | S. A. P. P. P. D. |
| 10-11 | I. II. III. IV. A. B. | Deutsch Französisch Geographie Naturgeschichte Schreiben | Deutsch Englisch Mathematik Deutsch Schreiben | Französisch Mathematik Rechnen Englisch Weibl. Arbeiten | Englisch Französisch Arbeitskunde Orthog. Rechnen | Deutsch Französisch Geographie Naturgeschichte Schreiben | Französisch Rechnen Mathematik Geographie Geographie | P. P. A. P. A. S. D. |
| 11-12 | I. II. III. IV. A. B. | Schreiben Schreiben Deutsch | Religion besal. Schreiben | Rechnen II. Latein Englisch Zeichnen | II. Latein Schreiben Geographie | Schreiben II. Latein Schreiben Religion | Englisch Französisch Naturgeschichte Singen | P. P. A. R. S. |
| 1-2 | I. II. III. IV. A. B. | Naturgeschichte Rechnen | Naturgeschichte Naturgeschichte | | Zeichnen Zeichnen Zeichnen Geographie | Naturgeschichte | | A. P. R. D. |
| 2-3 | I. II. III. IV. A. B. | Englisch Französisch Physik Deutsch Weibl. Arbeiten | Handelsgeograph. Geschichte Französisch Geographie Weibl. Arbeiten | | Zeichnen Zeichnen Zeichnen Deutsch Französisch | Französisch Deutsch Handelsgeograph. Geschichte Französisch Geographie Weibl. Arbeiten | | S. P. A. P. P. D. |
| 3-4 | I. II. III. IV. A. B. | Physik Englisch Rechnen Englisch Weibl. Arbeiten | Französisch Geographie Geschichte Weibl. Arbeiten | | Französisch Geographie Rechnen Rechnen Naturgeschichte | Physik Englisch Geschichte Geschichte Weibl. Arbeiten | | A. P. P. P. R. D. |
| 4-5 | I. II. III. IV. | Chemie III. Latein Rechnen | Chemie III. Latein | | Chemie III. Latein | Chemie III. Latein Englisch Rechnen | | A. P. P. R. |

III.

B. Lectionenplan der Höhern Lehranstalt und der damit verbundenen Töcherschule.

Sommersemester 1848.

| Etun- be. | Claffe. | Montag. | geb- rer. | Dienstag. | geb- rer. | Mittwoch. | geb- rer. | Donnerstag. | geb- rer. | Freitag. | geb- rer. | Sonnabend. | geb- rer. |
|--------------|---|---|---|--|---|---|---|---|---|---|---|--|---|
| 7-8 | I. II. III. IV. Z. a. b. | Matruggeschichte Englisch Rechnen Mathematik | II. III. IV. Z. a. b. | Physik Französisch Deutsch | II. III. IV. Z. a. b. | Geschichte Englisch II. Sarein | II. III. IV. Z. a. b. | Religion besgl. Geschichte Zeichnen | II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Schreiben | II. III. IV. Z. a. b. | Französisch Matruggeschichte Religion | II. III. IV. Z. a. b. |
| 8-9 | I. II. III. IV. Z. a. b. | Englisch Geographie Rechnen Französisch Schreiben | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Schreiben | I. II. III. IV. Z. a. b. | Singen II. Sarein Geographie | I. II. III. IV. Z. a. b. | Englisch besgl. Geschichte Zeichnen | I. II. III. IV. Z. a. b. | Geschichte Mathematik Französisch Deutsch | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Geschichte | I. II. III. IV. Z. a. b. |
| 9-10 | I. II. III. IV. Z. a. b. | Geschichte Mathematik Französisch Deutsch | I. II. III. IV. Z. a. b. | Geschichte Mathematik Französisch Deutsch | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Schreiben | I. II. III. IV. Z. a. b. | Englisch besgl. Geschichte Zeichnen | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Schreiben | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Geschichte | I. II. III. IV. Z. a. b. |
| 10-11 | I. II. III. IV. Z. a. b. | Deutsch Französisch Geographie Matruggeschichte Geographie | I. II. III. IV. Z. a. b. | Deutsch Mathematik Deutsch Französisch | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Schreiben | I. II. III. IV. Z. a. b. | Deutsch besgl. Geschichte Zeichnen | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Schreiben | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Geschichte | I. II. III. IV. Z. a. b. |
| 11-12 | I. II. III. IV. Z. a. b. | Schreiben II. Sarein Schreiben Französisch II. h. | I. II. III. IV. Z. a. b. | Religion besgl. Deutsch Französisch | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Schreiben | I. II. III. IV. Z. a. b. | Schreiben II. Sarein Schreiben Deutsch | I. II. III. IV. Z. a. b. | Schreiben II. Sarein Schreiben Französisch II. h. | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Geschichte | I. II. III. IV. Z. a. b. |
| 2-3 | I. II. III. IV. Z. a. b. | Handelsgeschichte Französisch Matruggeschichte Rechnen Mathematik | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Schreiben | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Schreiben | I. II. III. IV. Z. a. b. | Handelsgeschichte Französisch Matruggeschichte Rechnen Mathematik | I. II. III. IV. Z. a. b. | Handelsgeschichte Französisch Matruggeschichte Rechnen Mathematik | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Geschichte | I. II. III. IV. Z. a. b. |
| 3-4 | I. II. III. IV. Z. a. b. | Physik Englisch Rechnen Englisch Mathematik | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Schreiben | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Schreiben | I. II. III. IV. Z. a. b. | Physik Englisch Rechnen Englisch Mathematik | I. II. III. IV. Z. a. b. | Physik Englisch Rechnen Englisch Mathematik | I. II. III. IV. Z. a. b. | Mathematik Deutsch Französisch Geschichte | I. II. III. IV. Z. a. b. |
| 4-5 | I. II. III. IV. | Chemie III. Sarein | I. II. III. IV. | Chemie III. Sarein Rechnen | I. II. III. IV. | Chemie III. Sarein | I. II. III. IV. | Chemie III. Sarein | I. II. III. IV. | Chemie III. Sarein Englisch Rechnen | I. II. III. IV. | Chemie III. Sarein | I. II. III. IV. |

IV. Lehrmittel.

Für's Physicalische Cabinet wurden:

- Ein Thermometer,
- Ein Alkoholometer,
- Ein Sag Gewichte,
- Ein kleiner Luftballon,
- Einiges zur Akustik und Optik,

Ein neues Löhrohr mit Caoutchouc-Gebläse vom Mechanicus Schrötter in Düsseldorf, angeschafft; in Arbeit ist:

Ein Apparat zum Parallelogramm der Kräfte.

Die an Etter in Bonn gegebenen Bestellungen sind noch nicht ausgeführt worden.

Für's Chemische Laboratorium wurden Abdampfschaalen, Retorten, Glasröhren *rc.* angeschafft, so wie ein Kühlapparat von Weißblech. Die Sammlung chemischer Präparate ist um manche vermehrt worden.

Die weiteren Erwerbungen für das zoologische Cabinet sind: Ein Iltis (*Mustela Putorius*); eine gemeine Fledermaus (*Vespertilio murinus*); ein gemeines Eichhorn (*Sciurus vulgaris*); ein Hermelin (*Mustela Erminea*); ein kleiner Biesel (*Mustela vulgaris*); ein Krametsvogel (*Turdus pilaris*); ein Wachtelkönig (*Rallus Crex, Crex pratensis*); eine gemeine Eiser (*Corvus Pica*); ein Grünspecht (*Picus viridis*); ein Steinkauz (*Strix noctua*); ein Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*); ein gemeiner Bussard (*Falco Buteo*); ein Rauchfuß Bussard (*Falco lagopus*); ein gemeiner Staar (*Sturnus vulgaris*); ein gemeiner Storch (*Ciconia alba*); ein Fischreiher (*Ardea cinerea*); ein Bläßhuhn (*Fulica atra*).

Zur Aufstellung dieser Exemplare wurden zwei neue Glaschränke beschafft.

Die Berechnung der Einnahme und der Ausgabe für das Chemische Laboratorium und das Physicalische Cabinet ist:

| Einnahme: | | Ausgabe: | |
|---|-------------------------|---|------------------------|
| 1. In Cassa (cf. vorj. Jahresber. p. 34) | 10 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. | 1. An Herrn Apotheker Schröder pro 1847 | 10 Thlr. 22 Sgr. 3 Pf. |
| 2. Eintrittsgelder | 20 " " " " | 2. An Schlosser Müller | 2 " 25 " " |
| 3. Durch eine Sammlung der Schüler unter sich | 9 " 15 " " | 3. An Uhrmacher Holverscheid | 2 " 22 " " |
| 4. Geschenk von dem Abgehenden Gottl. Hammacher | 10 " " " | 4. An Schreiner Joeres und Schmidt | 5 " 24 " 6 " |
| 5. Desgl. von dem Abgehenden A. Schmits | 5 " " " | 5. Für verschiedene Anschaffungen | 15 " 25 " 7 " |
| | 54 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf. | | 37 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf. |

wornach also in Cassa verbleiben: 16 Thlr. 21 Sgr. 7 Pf.

Für die Schulbibliothek geben wir die von Herrn Hobirk zu den Schulacten eingereichte Rechnung:

Für das Jahr 1847:

| Einnahme: | | Ausgabe: | |
|-----------------------------|------------------------|-------------------------------|------------------------|
| 1. An monatlichen Beiträgen | 17 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf. | 1. An Vorschuß vom Jahre 1846 | 5 Thlr. 14 Sgr. 4 Pf. |
| 2. An Eintrittsgeldern | 23 " " " | 2. Dem Buchhändler | 35 " 20 " 4 " |
| 3. An Abgangszeugnissen | 2 " 15 " " | 3. Dem Buchbinder | 6 " " 2 " |
| | 43 Thlr. " Sgr. 4 Pf. | Summa der Ausgabe | 47 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf. |
| | | Summa der Einnahme | 43 " " 4 " |
| | | Vorschuß | 4 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf. |

Als Geschenk eines hohen Ministeriums der Geistlichen *rc.* Angelegenheiten wurde der Bibliothek verehrt: Leopold Müller, Abbildung des menschlichen Gehirns nebst Erklärung zu derselben.

Zu weiterer Beschaffung für die Section in unserer wissenschaftlichen Bibliothek: Sammlung für die vaterländische Literaturgeschichte fand sich im verfloffenen Schuljahre keine weitere Gelegenheit und verbleiben demnach aus dem früher namhaft gemachten Fond noch zur fernern Disposition 11 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.

Der Bestand unserer Bibliotheken beträgt jetzt 1375 Bände: nämlich der wissenschaftlichen Bibliothek: 763 (mit Einschluß der 212 Bände, welche durch den Historischen und Gewerblichen Leseverein gewonnen sind) und der Schülerbibliothek 612.

V. Uebersicht der seit Michaelis 1847 bis dahin 1848 behandelten Lehrgegenstände.

A: Höhere Lehranstalt.

Erste Classe. Ordinarius: Der Rector.

a. Religion: I., II. und III. Classe comb. in einer Stunde: Die biblische Geschichte und die Geschichte der christlichen Kirche nach Zahn's bibl. Gesch. nebst Denkwürdigkeiten etc.; und in der zweiten Stunde die Lectüre der Schriften des N. T., bei deren Erklärung die Hauptlehren der christlichen Glaubens- und Sittenlehre in dem Vortrage mit abgehandelt wurden. 2 Stunden. Der Rector.

Die Schüler catholischer Confession aus allen Classen: Von der Gnade und den Gnadenmitteln (Fortsetzung.) Die hh. Sacramente überhaupt. Erklärung des Wortes Sacrament. Zahl und Bedeutung der hh. Sacramente; Verschiedenheit der hh. Sacramente. Ausspender und Empfänger der hh. Sacramente. Ueber die hh. Sacramente insbesondere. Das h. Sacrament der Taufe, der Firmung, des Altars, Opfer und Messopfer und der Buße. 2 Stunden. Im W. S. Herr Pfarrer Auffsens; im S. S. Herr Caplan Weyer.

b. Sprachen.

1. Deutsche Sprache. Als gemeinschaftliche Lectüre diente in besonderer Berücksichtigung auf das im Englischen Gelesene Schiller's Bearbeitung des Shakespeareschen Macbeth, wobei auch Hiecke's Erläuterung derselben Tragödie (Merseburg 1846) mit durchgegangen wurde; ferner wurde in Rücksicht auf den Geschichtsunterricht Schiller's Wallenstein gelesen und zuletzt noch Goethe's Iphigenia begonnen. Die Literaturgeschichte wurde nach Pischon's Leitfaden etc. Ausg. 1846 vorgetragen und die resp. Proben dazu aus desselben Verfassers: Denkmäler der deutschen Sprache etc. gegeben. Außer den alle vierzehn Tage eingelieferten Ausarbeitungen übten sich die Schüler in letzter Zeit in freien Vorträgen, wozu Relationen über privatim durchstudirte größere Abschnitte historischer, statistischer und historisch-literarischer Werke (Cichorn, Geijer, Schubert, Remer, Bouterweck u. A.) benützt wurden. Eine Stunde noch Lecture von: Mager's deutsches Lesebuch. 3r Band. Stuttgart 1844. 4 Stunden. Der Rector.

2. Französisch. Es wurde eine Reihe von Stücken in Prosa und in Versen aus Mager's Chrestomathie; Stuttgart 1842, durchgenommen, die schwierigeren mündlich in's Deutsche übersetzt. Die leichtern nur französisch gelesen und von den Schülern resumirt. Jede Woche wurde ein Gedicht auswendig gelernt und aufgesagt. An schriftlichen Uebungen wurden Gedichte von Lamartine, Vèranger, Victor Hugo, C. Delavigne dictirt; Exercitien, zu denen meistens englische Dictate den Stoff lieferten, wechselten wöchentlich mit Briefen und Erzählungen ab, welche frei von den Schülern angefertigt wurden. Mitunter Extemporalien, welche von den Schülern französisch niedergeschrieben wurden. Die Grammatik wurde repetirt nach Beauvais. Es wurde in den Stunden nur französisch gesprochen. 4 Stunden. Dr. Petri.

3. Englisch. Mehrere Capitel des Vicar wurden cursorisch gelesen und einige derselben theils mündlich theils schriftlich ins Französische übersetzt; später wurde die Lectüre von W. Irving's Sketch Book begonnen und daneben aus Ideler's Handbuch poet. Theil die zwei letzten Acte von Shakespeare's Macbeth so wie Pope, Dryden, Milton, Macpherson und Burns gelesen. Wöchentliche Exercitien und zuletzt Versuche in selbstständigen kleinern freien Arbeiten so wie schon früher Relation des Gelesenen in englischer Sprache. 3 Stunden. Der Rector.

c. Wissenschaften.

1. Geschichte. Aus der neueren Geschichte (in zwei Stunden) nach Pischon: Leitfaden zur Allgem. Gesch. 3. Th. Berlin 1840 und nach eigenen Hefen: die Geschichte von 1500—1740; aus der alten Geschichte: die römische, nach Grashof's Leitfaden etc. Essen 1840. Den Schülern wurden zur Einsicht die historisch-geographische Atlanten von Le Sage, Kruse, Spruner und Löwenberg mitgetheilt, wie sie selbst einzelne den Unterricht unterstützende geographische Karten und tabellarische Uebersichten sich zu entwerfen angehalten wurden. Im Ganzen 3 Stunden. Der Rector.

2. Handelsgeographie. Nach Durchnahme der politischen Geographie, für welche Viehoff's Leitfaden etc. 3. Lehrstufe. Emmerich 1846 zum Grunde lag, waren nach Rischwig's und v. Neben's Handelsgeographie die com-

merciellen und industriellen Verhältnisse Europa's und so weit es nöthig und möglich erschien auch der übrigen Erdtheile Gegenstand des Unterrichts, welcher ebenfalls durch Vorlegung besonderer Kartenwerke (Stieler's Handatlas, Berghaus' physicalischer Atlas und Desselben kleiner Geographisch-Statistischer Atlas der Preussischen Monarchie) und von den Schülern selbst angefertigten Karten und statistischen Uebersichten unterstützt wurde. 2 Stunden. Der Rector.

3. Naturbeschreibung. An Repräsentanten, besonders der Mineraliensammlung, wurden die wichtigsten Familien und Gattungen des Mineralreichs durchgenommen und die betreffenden Versuche an denselben angestellt. Zuletzt wurden mehrere Mineralien zur Uebung bestimmt. 1 Stunde. Andriessen.

4. Naturlehre. Die Lehre vom Lichte. Beschreibung der wichtigsten optischen Instrumente; zuletzt Beschreibung einzelner besonders wichtiger Maschinen. 2 Stunden. Andriessen.

5. Mathematik. a. Geometrie: In der Stereometrie die Berechnung geometrischer Körper, Anwendung auf die Lösung vieler Aufgaben. Ebene Trigonometrie; viele besonders practische Aufgaben wurden gelöst. b. Algebra: Die geförderteren Schüler rechneten Aufgaben, betreffend die Progressionen, figurirten Zahlen, Zins- und Rentenrechnung, Combinationslehre; die übrigen Rechnung mit Wurzelgrößen, Bruchpotenzen. Die Gleichungen ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Die Logarithmen. Im Ganzen 4 Stunden. Andriessen.

6. Chemie. Allgemeines über die Metalle. Die wichtigsten der Schwermetalle, unter denen besonders das Eisen auch in technischer Hinsicht genau durchgenommen wurde. Darstellung einiger andern chemischen Präparate. 2 Stunden. Andriessen.

7. Rechnen mit II. comb. Raumrechnung nach Schürmann's Rechenbuch. 4. Th., so wie kaufmännisches Rechnen nach Kleinpaul's Aufgaben. 2 Stunden. Hobirk.

d. Kunstfertigkeiten.

1. Schönschreiben comb. mit II. und III. Nach Bollenberg's und Heinrigs' Vorschriften. Im W. S. 2, in S. S. 3 Stunden. Hobirk.

2. Zeichnen. Uebung im Tuschen. Die Durchbringung der Kugel mit dem Regel, zweier Regel ic. Zeichnen von Maschinentheilen und ganzen Maschinen. 2 Stunden. Andriessen.

3. Singen comb. mit II., III. und IV. Einübung drei- und vierstimmiger Gefänge. 1 Stunde. Hobirk.

4. Turnen. Sämmtliche Schüler turnten in sechs Riegen vertheilt gemeinschaftlich 4 Stunden wöchentlich. Die Vorturner wurden in besondern von Herrn Goedel angelegten Stunden geübt.

Zweite Classe. Ordinarius: Andriessen.

a. Religion cf. oben.

b. Sprachen.

1. Deutsch. Die Literaturgeschichte nach Vischou's Leitfaden in Verbindung mit dessen Denkmälern ic. bis 1500. Die Lehre vom Versbau. Nach Eschenburg (Pinder's) Entwurf ic. Ausg. 1836.: Die Abschnitte der epischen und lyrischen Poesie, nebst andeutenden Winken auf die betreffende europäische Literatur. Als Beispiele namentlich: Virgil's Aeneide wurde vom Ref. vorgelesen (in der Uebersetzung von Neuffer, Stuttgart 1830) und den Verhältnissen gemäß erläutert, ferner das Nibelungenlied, so wie es seinem Inhalte und den gegebenen Beispielen nach in Vischou's Denkmälern enthalten ist. Alle zwei Wochen ein Aufsatz. Eine Stunde wöchentlich Leseübungen in Mager's Lesebuch 3. Band und alle Monate eine Stunde Declamirübungen. 4 Stunden. Der Rector.

2. Französisch. Nach Beauvais' Grammatik wurde die Lehre vom Zeitworte durchgenommen, mit besonderer Berücksichtigung des Abschnittes von dem Participium und dem Gebrauche des Subjonctif. Die unregelmäßigen Zeitwörter wurden, wo es noch nöthig war, durch vieles Wiederholen eingeübt. Aus Mager's französischem Lesebuch ic. Band 2. Stuttgart 1845, wurde eine Anzahl Stücke zum Theil mit gründlicher Erläuterung und stetem Revertiren, zum Theil nur cursorisch durchgenommen. Die gelesenen Gedichte mußten auswendig gelernt werden. An schriftlichen Uebungen wurden französische Stücke dictirt zur Einübung der Orthographie und wöchentliche Exercitien von den Schülern geliefert. Der Vortrag meist in französischer Sprache. 5 Stunden. Dr. Petri.

3. Englisch. Aus Moriarty's Chrestomathie wurde eine Anzahl von Stücken in Prosa und in Versen gelesen, wobei durch häufiges Revertiren eine Art Sprechübung erzielt wurde. Die gelesenen Gedichte wurden gelernt und aufgesagt. Die Grammatik wurde nach Wahlert's Engl. Schulgrammatik, Vielesfeld 1848, durchgenommen; besonders wurde die Tabelle der unregelmäßigen Zeitwörter eingeübt. Wöchentliche Exercitien wurden nach Dictaten angefertigt und von den Schülern selbst unter Leitung des Lehrers verbessert. 3 Stunden. Dr. Petri.

c. Wissenschaften.

1. Geschichte. a. Allgemeine: Die Geschichte des Mittelalters. 2 Stunden. b. Preussisch-Brandenburgische Geschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Friedrich Wilhelm III. 1 Stunde. Im Ganzen 3 Stunden. Hobirk.

2. Geographie. Die physische und politische Geographie. Einzelne Karten, besonders von Fluß- und Gebirgssystemen wurden von den Schülern angefertigt. 2 Stunden. Andriesen.

3. Naturbeschreibung. Anfangsgründe der Krystallographie nach Modellen. Uebersicht der physischen und chemischen Verhältnisse der Mineralien. An Repräsentanten wurden die Classen und Ordnungen durchgenommen; Anstellung von Versuchen an denselben mit dem Löthrohr und den chemischen Reagentien. 1 Stunde. Andriesen.

4. Naturlehre. Das spezifische Gewicht; Anwendung auf Rechenaufgaben practischer Natur. Die Frictions- und Contact-Electricität. Electricität durch chemische und organische Proceffe, durch Wärme, Druck und Spaltung. Anstellung der erforderlichen Versuche. 2 Stunden. Andriesen.

5. Mathematik. a. Geometrie: Wiederholung. Gleichheit der Figuren. Verhältnisse der Linien und Aehnlichkeit geradliniger Figuren und des Kreises. Vermischte Sätze und viele planimetrische Aufgaben wurden ausgearbeitet und gelöst. Stereometrie bis zur Ausmessung eckiger und runder Körper. 3 Stunden. b. Algebra: Rechnung mit Potenzen. Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzeln aus Zahlen und Buchstaben-Ausdrücken. Rechnung mit Wurzelgrößen. 1 Stunde. Im Ganzen 4 Stunden. Andriesen.

6. Chemie. Die Metalloide und deren Verbindungen unter sich, besonders die Säuren. Die betreffenden Versuche wurden regelmäßig angestellt. 2 Stunden. Andriesen.

7. Rechnen. Zwei Stunden comb. mit I. und eine Stunde mit III. Es wurde Rosenberg's kaufmännische Arithmetik, welche die Lehre von der Münz- und Wechselrechnung enthält, durchgerechnet. Im Ganzen 3 Stunden. Hobirk.

d. Kunstfertigkeiten.

1. Schönschreiben. cf. oben.

2. Zeichnen. Das Wichtigste aus der Projectionenlehre. Die Schnitte des Kegels mit der Ebene. Zeichnung der Cycloiden. 2 Stunden. Andriesen.

3. Singen. cf. oben.

4. Turnen. cf. oben.

Dritte Classe. Ordinarius: Hobirk.

a. Religion. cf. oben.

b. Sprachen.

1. Deutsch. In einer Stunde wurden die Thematata zu Aufsätzen durchgesprochen oder die corrigirten Arbeiten mit den nöthigen Bemerkungen zurückgegeben. Eine Stunde war dem Lesen und declamatorischen Uebungen gewidmet. In einer Stunde wurden die orthographischen Uebungen fortgesetzt. Die übrigen Stunden wurden zur Durchnahme der Satzlehre verwandt, wobei besonders auf Berdeutlichung durch Beispiele gesehen wurde. Im W. S. 5, im S. S. 4 Stunden. Hobirk.

2. Französisch. Die Grammatik wurde in den Hauptsachen von Anfang an wiederholt; namentlich wurden die Zeitwörter, die regelmäßigen sowohl wie die unregelmäßigen mündlich und schriftlich eingeübt. Die dazu gegebenen Exercitien wurden theils mündlich, theils schriftlich durchgemacht. Zur Lectüre diente Mager's Lesebuch 10. Band 1. Stuttgart 1845. Bei den schwierigeren Stücken wurde die schriftliche deutsche Uebersetzung gefordert, auch in den Stunden fleißig revertirt; von den leichteren Stücken wurden einige, besonders Fabeln von Lafontaine, aus-

wendig gelernt. 4 Stunden. Dr. Petri. Außerdem waren noch zwei Stunden zur Lectüre des Magerschen Lesebuchs bestimmt, und wurden mehrere Stücke aus demselben mündlich und schriftlich übersezt. Andriessen. Im Ganzen 6 Stunden.

3. Englisch. Anfangs wöchentliche orthographische Uebungen, zu denen in der letzten Hälfte des ersten Semesters auch kleinere poetische Stücke benutzt wurden, welche die Schüler memorirten; später eigentliche Exercitien über die grammatischen Regeln, die nach Wahlert's Schulgrammatik durchgenommen wurden. Gelesen: einzelne Capitel aus dem Vicar und Mehreres in Wahlert's Lesebuch. Wöchentliche Memorirpensa aus Schott's Gesprächen 2c. Eine Stunde comb. mit IV. fortgesetzte Leseübungen im Vicar. 3 Stunden. Der Rector.

c. Wissenschaften.

1. Geschichte. Die Geschichte des Alterthums. 2 Stunden. Hobirk.

2. Geographie. Einiges aus der mathematischen Geographie. Uebersicht der Land- und Wasservertheilung auf der Erde. Allgemeine Kenntniß der Erde nach ihrer Bodengestalt. Allgemeines aus der Länder- und Völkereunde, Australien, Africa, Asien, America. 2 Stunden. Andriessen.

3. Naturbeschreibung. W. S. Die Ordnungen des Thierreichs wurden an Repräsentanten durchgenommen mit Benutzung des Goldfuß'schen Atlas. S. S. Beschreibung, Bestimmung und Classification von etwa 60 Pflanzen, welche die Schüler sammelten und in Herbarien aufbewahrten. 2 Stunden. Andriessen.

4. Naturlehre. Nach Heuss's Experimentalphysik die Grundzüge zu den Lehren der Physik, nebst Anstellung der nöthigen Versuche. 1 Stunde. Andriessen.

5. Mathematik. a. Geometrie: die Planimetrie bis zur Lehre vom Kreise inclusive. 2 Stunden. b. Algebra: das Zehnersystem, Buchstabenrechnung, Verhältnisse und Proportionen. 1 Stunde. Im Ganzen 3 Stunden. Andriessen.

6. Rechnen. Die erste Abtheilung der Classe rechnete Fölsing's Rechenbuch, 2. Theil, durch; die zweite Abtheilung rechnete Aufgaben aus den gewöhnlichen kaufmännischen Rechnungsarten. In einer Stunde, worin viele Schüler des Englischen wegen fehlten, wurden Flächen und Körper nach den Aufgaben von Reuter berechnet. 4 Stunden. Hobirk.

d. Kunstfertigkeiten.

1. Schönschreiben, cf. oben.

2. Zeichnen. Die Schüler übten sich im freien Handzeichnen mit Kreide. 2 Stunden. Hobirk.

3. Singen, cf. oben.

4. Turnen, cf. oben.

Vierte Classe. Ordinarius: Dr. Petri.

a. Religion. Nach Zahn's biblischer Geschichte wurden in jeder Stunde einige Erzählungen gelesen, durchgesprochen und in der folgenden frei wieder erzählt. 1 Stunde. Hobirk.

b. Sprachen.

1. Deutsch. Eine Stunde wurde auf die Besprechung und Durchnahme der Aufsätze verwandt, die alle vierzehn Tage eingereicht wurden; zwei Stunden dienten zu Uebungen im Erzählen, Hersagen von Gedichten, Lesen und Erklären des Gelesenen; zwei Stunden zur Durchnahme der Wortarten- und Wortbildungslehre. Außerdem wurden die im Lectiionsplane als: Arbeitsstunden oder Orthographische Uebungen aufgeführten Stunden zu dergleichen Uebungen benutzt. 6 Stunden. Hobirk.

2. Französisch. Der etymologische Theil der Grammatik wurde nach Ahn's Lehrzugang, 1r Coursus practisch eingeübt. Die darin enthaltenen Vocabeln wurden alle gelernt, die Zeitwörter geschrieben und gelernt, und sämtliche französische Uebungsstücke am Ende des Buches schriftlich ins Deutsche übersezt. Von den deutschen Stücken wurden nur mit Auswahl Exercitien gemacht. Zudem wurden im S. S. häufig kleinere französische Gespräche anfangs vom Lehrer an die Tafel geschrieben und von den Schülern copirt und gelernt, später von den Schülern selbst mündlich gebildet. 6 Stunden. Dr. Petri.

3. Englisch. Unmittelbar als Anfa'ng wurden ganz leichte kleine Gedichte an die Tafel angeschrieben und durch Vorsprechen und mögliches Erklären eingeübt und memorirt — an welches selbst angeeignete Material alsdann die Leseübungen sich angeschlossen und stets, namentlich auch in der mit III. comb. Stunde im Vicar fortgesetzt wurden. Die Formenlehre wurde nach Wahlert's Grammatik durchgenommen und eingeübt, woran sich die Lese- und Uebersetzungsübungen der ersten Abtheilung von Wahlert's Lesebuch schlossen. 3 Stunden. Der Rector.

c. Wissenschaften.

1. Geschichte. Die alte und mittlere Geschichte in Biographischen Umrissen. 2 Stunden. Der Rector.

2. Geographie. Nach Vorausschickung der unentbehrlichsten Grundbegriffe aus der mathematischen Geographie wurden die zwei ersten Curse von Voigt's Leitfaden durchgenommen. Durch beständige Benutzung des Atlas und der Sydow'schen Wandkarten wurde den Schülern das Bild der einzelnen Welttheile nach ihren äußeren Umrissen möglichst eingepägt und dann Europa nach seinen Flußgebieten und Gebirgszügen besonders durchgenommen. 2 Stunden. Dr. Petri.

3. Naturbeschreibung. Die Lehre vom menschlichen Körper; dann von jeder der 22 Classen der Thiere zwei Repräsentanten beschrieben, so wie auch noch eine große Zahl von Vertretern der Thierordnungen durchgenommen. 2 Stunden. Hobirk.

4. Formenlehre. Die geometrischen Gebilde in ihren einfachsten Beziehungen auf einander. Betrachtung und Beschreibung der fünf regelmäßigen Körper, des Prisma's, des Cylinders, der Pyramide, des Kegels und der Kugel. 1 Stunde. Andriesen.

5. Rechnen. Dreifach, Kettenregel, Waarenberechnungen, Aufgaben aus der Zins-, Rabatt- und Gesellschaftsrechnung. 3 Stunden. Koerver, und ferner practische Aufgaben aus der Regeldetri. 1 Stunde. Hobirk. Im Ganzen 4 Stunden.

d. Kunstfertigkeiten.

1. Schönschreiben. Theils nach Bollenberg's und Heinrigo's Vorschriften, theils nach den Vorschriften an der Schultafel. 4 Stunden. Koerver.

2. Zeichnen. Freies Handzeichnen mit Kreide nach Vorlegeblättern. 2 Stunden. Koerver.

3. Singen. Rhythmische und melodische Vorübungen. 1 Stunde. Koerver.

4. Turnen. cf. oben.

Anhang.

Der Unterricht im Griechischen cessirte auch in diesem Schuljahre.

I. Lateinische Classe. Grammatik nach Siberti; Exercitien anfangs aus Spieß' Übungsbuch zu Siberti, später nach Dictaten. Mitunter auch Extemporalien. Gelesen wurde aus Jacobs' Elementarbuch, Th. 2, die vita Ciceronis von Doering, dann einige Abschnitte aus Cornelius Nepos und Justinus cursorisch; im Sommersemester das erste Buch der Aeneide. 4 Stunden. Dr. Petri.

II. Lateinische Classe. Kühner's lateinische Grammatik für Progymnasien, Hannover 1847, wurde bis zum Anfange der Syntax durchgenommen. Außerdem wurde übersetzt aus Jacobs' Elementarbuch, Theil I., vorzüglich die Aesopischen Fabeln, welche auch zum Theil auswendig gelernt wurden. 4 Stunden. Dr. Petri.

III. Lateinische Classe. Vacat.

B. Töcherschule.

Erste Classe.

a. Religion, comb. mit II. Die biblische Geschichte und Geschichte der christlichen Kirche nach Zahn. 1 Stunde. Der Rector.

b. Sprachen.

1. Deutsch. Zwei Stunden waren für stilistische Uebungen und Durchnahme der eingelieferten Aufsätze be-

stimmt. Die Thematata zu den letztern wurden zuvor mit den Schülerinnen besprochen und Dispositionen mit ihnen zusammen entworfen. Von der Grammatik wurde die Lehre von der Rechtschreibung und der Interpunction, so wie auch das Wichtigste aus der Satzlehre durchgenommen. In einer dritten Stunde, an welcher auch die zweite Classe Theil nahm, wurden Uebungen im ausdrucksvollen Lesen und im Vortrage von Gedichten angestellt. 3 Stunden. Dr. Petri.

2. Französisch. 1. Etymologie. Règles des parties du discours et leurs exercices. 2. Syntaxe. a) Pour exercices, la traduction des thèmes relatifs aux règles générales, d'après la grammaire de Hermann; ensuite produits particuliers. b. Traité des participes. c. Exercices sous la dictée et à la composition, propres à l'orthographe et au style. d. Traduction du Cours de Hauschild pendant le Semestre d'Hiver, et du second cours d'Ahn pendant celui d'été. e. Lecture des Contes de A. Bouilly: tantôt la version faisait l'occupation préparatoire des élèves; parfois la Synonymie des mots servait à une nouvelle construction. Ce dernier exercice a été traité verbalement ou par écrit. 2 heures seule, 4 h. comb. Fr. Doutrelepont.

c. Wissenschaften.

1. Geschichte. Nach vollendetem Vortrag der alten Geschichte wurde noch ein Theil der Geschichte des Mittelalters durchgenommen. 2 Stunden. Der Rector.

2. Geographie. Zuerst allgemeine Uebersicht über die fünf Erdtheile, namentlich der außereuropäischen; später wurden die Länder Europa's specieller durchgenommen nach Leist's Lehrbuch einer Erd- und Länderbeschreibung für den höhern weiblichen Schul- und Privatunterricht. Zur Einübung des Vorgetragenen diente die schriftliche Beantwortung der den Vortrag resumirenden Fragen durch die Schülerinnen. 2 Stunden. Der Rector.

3. Naturbeschreibung. W. S. Zoologie. S. S. Botanik. Auch wurden botanische Excursionen gemacht und von den Schülerinnen Herbarien angelegt. 2 Stunden; comb. mit II. Fr. Doutrelepont.

4. Rechnen, comb. mit II. Es wurden Aufgaben aus Schürmann's 3. Theil und Diefferweg's 1. Theil gelöst. 2 Stunden. Hobirk.

d. Kunstfertigkeiten.

1. Schönschreiben, comb. mit II. Nach Vollenberg's Vorschriften. 4 Stunden. Fr. Doutrelepont.

2. Zeichnen. Zeichnen von Blumen mit Farbe, Kreide und Bleistift. 2 Stunden, comb. mit II. Andriesen.

3. Singen, comb. mit II. Einübung von dreistimmigen Liedern aus Jacob's Liebergarten für Mädchenschulen. 3. Theil. 1 Stunde. Hobirk.

4. Travaux manuels et Conversation. Pour exercer la mémoire, chaque jour une élève à son tour a fait le récit d'une histoire préparée, et cette émulation a été soutenue en général. 8 heures; comb. avec la II. Cl. Fr. Doutrelepont.

Zweite Classe.

a. Religion. cf. oben.

b. Sprachen.

1. Deutsch. Die beiden Stunden wurden theils zur Durchnahme von Aufsätzen, theils zu Leseübungen, theils zur Besprechung der wichtigsten grammatischen Punkte benützt. 2 Stunden. Hobirk. Ueber die eine Stunde comb. mit I. cf. oben. Im Ganzen 3 Stunden.

2. Französisch. Traduction et lecture du premier Cours d'Ahn. Etymologie du Subst., de l'Art., et de l'Adject. avec les exercices, de la grammaire de Hermann. Étude des verbes réguliers. Exercices préparatoire de la proposition simple. 3 heures seule; 4 h. comb. avec la I. Cl. — Pendant le semestre d'été les écolières nouvellement venues ont reçu par semaine deux leçons supplémentaires pour pouvoir prochainement entrer en rapport avec la 1ère division de cette II. Cl. Fr. Doutrelepont.

c. Wissenschaften.

1. Geschichte. Die mittlere Geschichte und die neue bis zum dreißigjährigen Krieg. 2 Stunden. Fräulein Doutrelepont.

2. Geographie. Allgemeine Uebersicht der Land- und Wasservertheilung auf der Erde. Die Staaten Europa's. 2 Stunden. Fr. Doutrelepont.

3. Naturbeschreibung, und 4. Rechnen. cf. oben.
 d. Kunstfertigkeiten.
 1. Schönschreiben. 2. Zeichnen und 3. Singen. cf. oben 4. Weibliche Handarbeiten. Comb. Pendant ces heures le 1er et le 3me Cours d'Ahn ont servi d'exercices à apprendre par coeur. Fr. Doutrelepont.

VI. Verordnungen etc. der Hohen Behörden.

- 1—3. Schreiben der Königl. Regierung zu Düsseldorf, durch welche der Höhern Lehranstalt die Schulprogramme aus hiesiger Provinz und zum Theil aus den östlichen Provinzen communicirt werden. d. d. 22. Oct. 1847, 26. Januar und 13. Juni 1848.
4. Das oben, pag. 19 angezogene Ministerialrescript vom 3. December 1847.
5. Ministerialverfügung, d. d. Berlin den 2. März 1848, laut welcher der Höhern Lehranstalt die Abbildung des menschlichen Gehirns von C. Müller als Geschenk verehrt wird.
6. Ministerialrescript vom 27. Juli d. J. betreffend die Vertheilung der Lehrer der Höhern Lehranstalt bei der Wahl für die Conferenz der Lehrer der Höhern Unterrichtsanstalten.

VII. Chronik des Schuljahres von Michaelis 1847 bis dahin 1848.

Der Unterricht begann im verflossenen Schuljahre am 12. October und wurde mit Ausnahme der statutenmäßigen Weihnachts-, Oftern- und Pfingstferien ohne Unterbrechung fortgesetzt.

VIII. Statistische Nachrichten.

A. Vertheilung der Lehrstunden.

| Unterrichtsgegenstände. | I. Classe | II. Cl. | III. Cl. | IV. Cl. | I. a. | I. b. | An- driessen | Außens Wener. | Hobitk. | Jasper | Petri. | Koer- ver. | Doutre- lepont. | Sum- ma. |
|----------------------------|-------------|---------------|--------------------|------------------------|-------------|------------------|-----------------|------------------|---------|--------|--------|---------------|--------------------|-------------|
| Religion. | 2 I.—IV. | comb. Auf. | 3. | 1 S. | 1 comb. I. | — | — | 2 | 1 | 3 | — | — | — | 6 |
| Deutsch. | 4 S. | 4 S. | 4 S. | 6 S. incl. b. Orth. | 2 P. 2 S. | 1 comb. P. | — | — | 11 | 8 | 3 | — | — | 22 |
| Französisch. | 4 P. | 5 P. | 4 P. 2 A. | 6 P. | 2 D. 3 D. | 4 cb. D. 2 b. D. | 2 | — | — | — | 19 | — | 11 | 32 |
| Englisch. | 3 S. | 3 P. | 2 S. 1 comb. S. | 2 S. | — | — | — | — | — | 8 | 3 | — | — | 11 |
| Geschichte. | 3 S. | 2 S. | 2 S. | 2 S. | 2 S. | 2 D. | — | — | 4 | 7 | — | — | 2 | 13 |
| Vaterländische Geschichte. | — | 1 S. | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 |
| Geographie. | 2 S. | 2 A. | 2 A. | 2 P. | 2 S. | 2 D. | 4 | — | — | 4 | 2 | — | 2 | 12 |
| Naturbeschreibung. | 1 A. | 1 A. | 2 A. | 2 S. | 2 comb. D. | — | 4 | — | 2 | — | — | — | 2 | 8 |
| Physik. | 2 A. | 2 A. | 1 A. | — | — | — | 5 | — | — | — | — | — | — | 5 |
| Chemie. | 2 A. | 2 A. | — | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | — | 4 |
| Mathematik. | 4 A. | 4 A. | 3 A. | 1 A. | — | — | 12 | — | — | — | — | — | — | 12 |
| Rechnen. | 2 comb. S. | — | 4 S. | 3 R. 1 S. | 2 comb. S. | — | — | — | 9 | — | — | 3 | — | 12 |
| Schreiben. | — | 3 comb. S. | — | 4 R. | 4 comb. D. | — | — | — | 3 | — | — | 4 | 4 | 11 |
| Zeichnen. | — | 2 comb. A. | 2 S. | 2 R. | 2 comb. A. | — | 4 | — | 2 | — | — | 2 | — | 8 |
| Singen. | — | 1 comb. S. | — | 1 R. | 1 comb. S. | — | — | — | 2 | — | — | 1 | — | 3 |
| | | | | | | | 35 | 2 | 35 | 30 | 27 | 10 | 21 | 160 |

Ueber die lateinischen Stunden siehe den Anhang pag. 28, und über die weiblichen Handarbeiten pag. 29.

B. Schülerbestand.

1. Die Höhere Lehranstalt.

Während des Schuljahrs 1847/8 genossen überhaupt den Unterricht 71 Schüler; und zwar 58 evangelischer Confession und 13 catholischer Confession; 45 einheimische und 26 auswärtige.

Im Wintersemester 1847/8 besuchten demnach die Anstalt: 70.

Ostern 1848 verließen die Schule: 10.

Angenommen wurde Ostern 1848: 1.

Im Sommersemester 1848 besuchten demnach die Schule: 61.

Abgegangen sind:

a. Aus der I. Classe:

Ostern 1848: Hammacher Gottlieb a. Dortmund.

Schmits August a. Barmen.

Bierhausen Carl a. Kaiserswerth.

b. Aus der III. Classe:

Michaelis 1847: Tending Hermann a. Nees.

Ostern 1848: Böddinghaus Carl a. Amsterdam.

Bücher August a. Hattingen.

Racken Jacob.

Rode Carl.

c. Aus der IV. Classe:

Ostern 1848: Zendges Wilhelm.

Mehl Theodor a. Morr.

Ruhrberg Carl.

Der gegenwärtige Schülerbestand in den einzelnen Classen ist:

| | | |
|--------|------------|-----|
| in der | I. Classe: | 5. |
| " " | II. " | 11. |
| " " | III. " | 27. |
| " " | IV. " | 18. |

Summa 61.

2. Die Töcherschule.

Während des Schuljahrs 1847/8 genossen überhaupt den Unterricht 26 Schülerinnen, und zwar 24 evangelischer Confession und 2 catholischer Confession; 24 einheimische und 2 auswärtige.

Abgegangen sind:

a. Aus der I. Classe:

Michaelis 1847: Schmölder Betty.

Stein Amalie.

Neujahr 1848: Dilthey Alwine.

Ende Juli. Neumann Marie a. Gerresheim.

b. Aus der II. Classe:

Michaelis 1847: Jöbges Therese.

Ostern 1848: Schmig Amalie.

Der gegenwärtige Bestand in den beiden Classen ist:

| | | |
|--------|------------|-----|
| in der | I. Classe: | 11. |
| " " | II. " | 12. |

Summa 23.

3. Verzeichniss aller Schüler und Schülerinnen,
welche im Schuljahr 1847/8 die Höhere Lehranstalt besucht haben.

In den einzelnen Classen sind die Namen alphabetisch geordnet.

A. Höhere Lehranstalt.

- I. Classe.
Brüninghaus Otto a. Brüning-
hausen.
Goeters Hermann.
*Hammacher Gottlieb a. Dortmund.
Lenßen August.
5*Schmits August a. Barmen.
Thönen Gustav.
*Bierhausen Carl a. Kaiserswerth.
Zartmann Oscar.
- II. Classe.
Bresges Wilhelm.
Brügelmann Julius a. Cromford.
Clasen Adam a. Südrath.
Friederichs Mar.
5 Halbach Franz a. Buenos Ayres.
Küppers Johann.
Dverweg Carl a. Soest.
Sartorius Otto a. Barmen.
Stein Richard.
- 10 Stork Gustav a. Crefeld.
Stuhlweißenburg Johann.
- III. Classe.
*Böddinghaus Carl a. Amsterdam.
*Bücher August a. Hattingen.

- Dilthey Bernhard.
Ditzges Carl.
5 Friederichs Otto.
Goeters Albert.
Heydeman Dirk a. Emmerich.
Hörschgen August.
Ibels Joseph a. Ddenkirchen.
10 Jöbges Eduard.
Junkers Wilhelm.
Junkers Robert.
Kendel Julius.
Krüppel August.
15 Lenßen Albrecht.
Lenßen Richard.
v. Lunn Albert a. Crefeld.
Maassen Hugo a. Schermbek.
Mühlen Albert.
20*Nacken Jacob.
Oberempt Hugo a. Barmen.
Oberempt Alfred a. Barmen.
Pape Julius.
Pelzer Carl.
25 Duack Carl.
Rembges Adolph.
*Rode Carl.
Schulte Eugen.

- Thönen Albert.
30 Wienandts Carl.
Zillesen August a. Hochstein.

IV. Classe.

- Am End Rudolph.
Brügelmann Fris a. Cromford.
Journell Wilhelm.
Gallas Johann a. Brielle.
5 Heingenberg Julius.
*Jendges Wilhelm.
Jöbges Heinrich.
Junkers Gustav.
Kopp Ernst a. Hammerstein.
10 Kremer Joseph a. Schelsen.
Kreuder Heinrich a. Millich.
Lenßen Ernst.
Lenßen Eduard.
*Mehl Theodor a. Morr.
15 Nacken Wilhelm.
Otten Wilhelm a. Ddenkirchen.
*Ruhberg Carl.
Schmig Gustav.
Bits Adam.
20 Wingen Hermann.
Zartmann Oscar.

B. Töchter Schule.

- I. Classe.
Beines Laura.
Bitter Hedwig.
*Dilthey Alwine.
Dilthey Marie.
5 Goeters Elisa.
Heingenberg Bertha.
Lohr Alina.
Lohr Mathilde.
*Neumann Marie a. Gerresheim.

- 10 Pelzer Hulda.
Schmölder Auguste.
Schulte Pauline.
Thönen Auguste.
- II. Classe.
Büschgens Marie a. Crefeld.
Goeters Laura.
Kuhfus Marie.
Lenßen Marie.

- 5 Lenßen Johanne.
Pelzer Amalie.
Pelzer Betty.
*Schmig Amalie.
Schmig Emilie.
- 10 Schmölder Ida.
Schulte Auguste.
Seyd Elisa.
Wienandts Emma.

Die mit * bezeichneten Schüler und Schülerinnen sind im Laufe dieses Schuljahrs abgegangen.

Alle deren Geburtsort nicht genannt ist, sind aus Rheydt. Die auswärtigen Schüler wohnten theils bei einigen sehr achtbaren Familien in der Stadt, theils hatten die Herren Andrießen und Hoirk einige Zöglinge in ihren Familienkreis aufgenommen.

3. welche t
In t

I. Classe.

- Brüninghaus Otto a. Brünin
hausen.
- Goeters Hermann.
- *Hammacher Gottlieb a. Dortmund
- Lenßen August.
- 5*Schmits August a. Barmen.
- Thönen Gustav.
- *Bierhausen Carl a. Kaiserswert
- Zartmann Oscar.

II. Classe.

- Bresges Wilhelm.
- Brügelmann Julius a. Cromford
- Clasen Adam a. Südrath.
- Friederichs Max.
- 5 Halbach Franz a. Buenos Ayre
- Küppers Johann.
- Overweg Carl a. Soest.
- Sartorius Otto a. Barmen.
- Stein Richard.
- 10 Stork Gustav a. Crefeld.
- Stuhlweißenburg Johann.

III. Classe.

- *Böddinghaus Carl a. Amsterda
- *Bücher August a. Hattingen.

I. Classe.

- Beinos Laura.
- Bitter Hedwig.
- *Dilthey Alwine.
- Dilthey Marie.
- 5 Goeters Elisa.
- Heingenberg Bertha.
- Lohr Aline.
- Lohr Mathilde.
- *Neumann Marie a. Gerreshe

Die mit * bezeichneten
Alle deren Geburtsort m
einigen sehr achtbaren Familien
in ihren Familienkreis aufgenom

müherinnen,

lt besucht haben.

ch geordnet.

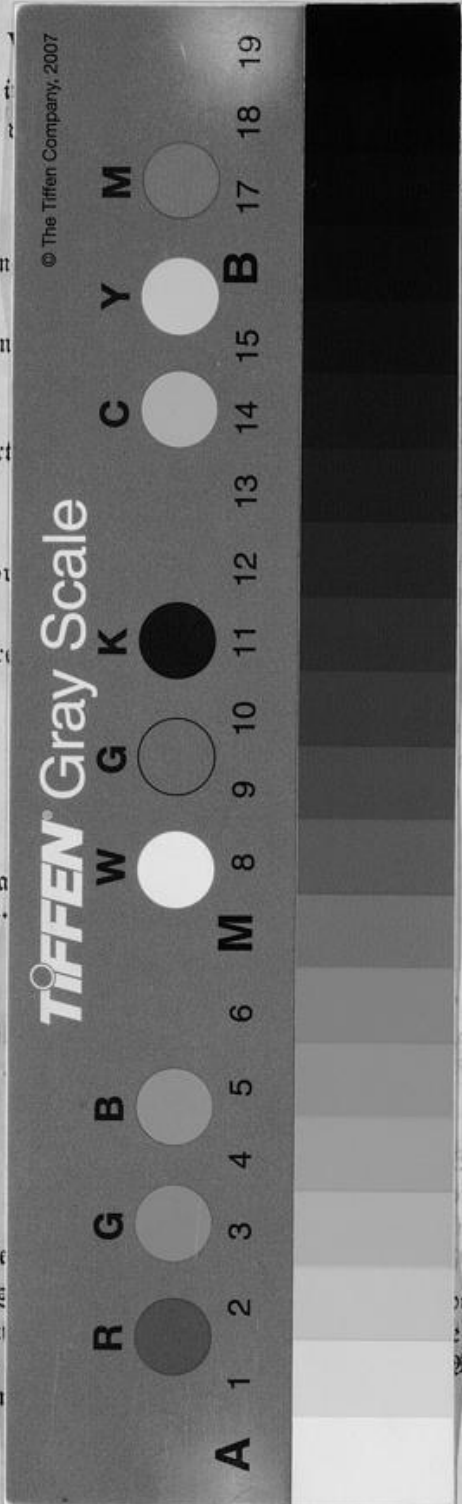
- Thönen Albert.
- 30 Wienandts Carl.
- Zillessen August a. Hockstein.

IV. Classe.

- Am End Rudolph.
- Brügelmann Fris a. Cromford.
- Journell Wilhelm.
- Gallas Johann a. Brielle.
- 5 Heingenberg Julius.
- *Jendges Wilhelm.
- Jöbges Heinrich.
- Junkers Gustav.
- Kopp Ernst a. Hammerstein.
- 10 Kremer Joseph a. Schelsen.
- Kreuder Heinrich a. Millich.
- Lenßen Ernst.
- Lenßen Eduard.
- *Mehl Theodor a. Morr.
- 15 Nafen Wilhelm.
- Otten Wilhelm a. Odenkirchen.
- *Rubrberg Carl.
- Schmig Gustav.
- Bits Adam.
- 20 Wingen Hermann.
- Zartmann Oscar.

- 5 Lenßen Johanne.
- Nelzer Amalie.
- Nelzer Betty.
- *Schmig Amalie.
- Schmig Emilia.
- 10 Schmölder Ida.
- Schulte Auguste.
- Seyd Elisa.
- Wienandts Emma.

dieses Schuljahrs abgegangen.
auswärtigen Schüler wohnten theils bei
Andrießen und Hobbirt einige Zöglinge



IX. Uebersicht der öffentlichen Prüfung,

welche unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Schulrath Altgelt den 30. August in dem Gartensaale des Herrn Hörschgen statt finden wird.

Vormittags, präcise 8 Uhr.

I. Abtheilung.

Gesang.

- | | | |
|------------|-----------------|-----------------|
| 4. Classe. | Rechnen . . | Herr Koerver. |
| 3. Classe. | Deutsch . . | Herr Hobirk. |
| 2. Classe. | Geographie . | Herr Andriesen. |
| 4. Classe. | Naturgeschichte | Herr Hobirk. |
| 3. Classe. | Physik . . . | Herr Andriesen. |
| 1. Classe. | Französisch . | Herr Dr. Petri. |

Gesang.

II. Abtheilung.

Gesang.

- | | | |
|------------|----------------------------------|-----------------|
| 4. Classe. | Französisch . | Herr Dr. Petri. |
| 2. Classe. | Geschichte des Mittelalters . | Herr Hobirk. |
| 2. Classe. | Englisch . . | Herr Dr. Petri. |
| 1. Classe. | Mathematik . | Herr Andriesen. |
| 1. Classe. | Neuere Geschichte | Der Rector. |

Gesang.

Schlussworte.

Die Probearbeiten im Schönschreiben und Zeichnen werden zur Einsicht während der Prüfung vorliegen.

Nach der Prüfung werden die halbjährigen Censuren ausgetheilt und die Versetzungen bekannt gemacht werden.

Der Unterricht für das neue Schuljahr wird am 5. October, Morgens um 8 Uhr seinen Anfang nehmen und die Prüfung der Neuaufzunehmenden den Tag zuvor, den 4. October Vormittags von 10—12 Uhr im Schullocale stattfinden.

IX. Uebersicht der öffentlichen Prüfung

Welche unter dem Namen der öffentlichen Prüfung... (text is mirrored and difficult to read)

Bestimmte Tage

I. Abteilung

- 1. Klasse: ...
- 2. Klasse: ...
- 3. Klasse: ...
- 4. Klasse: ...
- 5. Klasse: ...
- 6. Klasse: ...
- 7. Klasse: ...
- 8. Klasse: ...

II. Abteilung

- 1. Klasse: ...
- 2. Klasse: ...
- 3. Klasse: ...
- 4. Klasse: ...
- 5. Klasse: ...
- 6. Klasse: ...
- 7. Klasse: ...
- 8. Klasse: ...

Schluss

Die Prüfungen im Schach... (text is mirrored and difficult to read)

